

Losung und Lehrtext für Donnerstag, 30.01.2025

Der HERR ist meine Kraft.

Habakuk 3,19

Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.

2.Korinther 4,16

Gott der Herr ist mit seinem Geschöpf verbunden, verwoben. Als Kraft ist Gott im menschlichen Leben präsent. Die Grundbedeutung des hebräischen Wortes denkt dabei an Lebenskraft oder die Fähigkeit, Kinder zu zeugen. In der Physik ist Kraft die Einwirkung auf einen Körper, welche ihn beschleunigt.

Täglich erfahre ich meine Kraft in jedem meiner Entschlüsse zu wirken. Schon morgens das Bett zu verlassen kann von Kraft zeugen. In meinem Wirken erfahre ich meine Kraft. Ich sehe, wie ich etwas anstoße und die Wirklichkeit sich dadurch verändert, und wenn es nur darin besteht, dass mein Kühlschrank nach einem Einkauf wieder voll ist.

Gott der Herr ist in all diesen Momenten anwesend und dabei im täglichen Leben. Gott ist die Kraft und Lebendigkeit in dieser Welt, und so dürfen wir auch auf Gott vertrauen, dass Gott sich durchsetzt. Politisch und global scheint das oft anders. Der Prophet Habakuk, von dem das heutige Losungswort stammt, lebte in einer Zeit, als die Mächtigen der Welt erbarmungslos die Schwachen unterdrückten. Doch trotz aller Bedrohung bleibt Gott Herr der Welt und wird letztlich die Gerechtigkeit durchsetzen, die zum Leben nötig ist. Auch wenn es im Großen nicht so aussieht, ist Gottes Wirksamkeit im eigenen Wirken erkennbar. Denn Gott ist nicht nur ein Weltenrichter auf dem Himmelsthron, sondern als Kraft, als Wirksamkeit, als Kausalität aus Kraft und Wirken, als Lebendigkeit in jedem Leben anwesend, präsent und erfahrbar.

Albrecht Katscher, Frankfurt